

Allgemein – Raiffeisenkasse Bonnland

von Günther Liepert

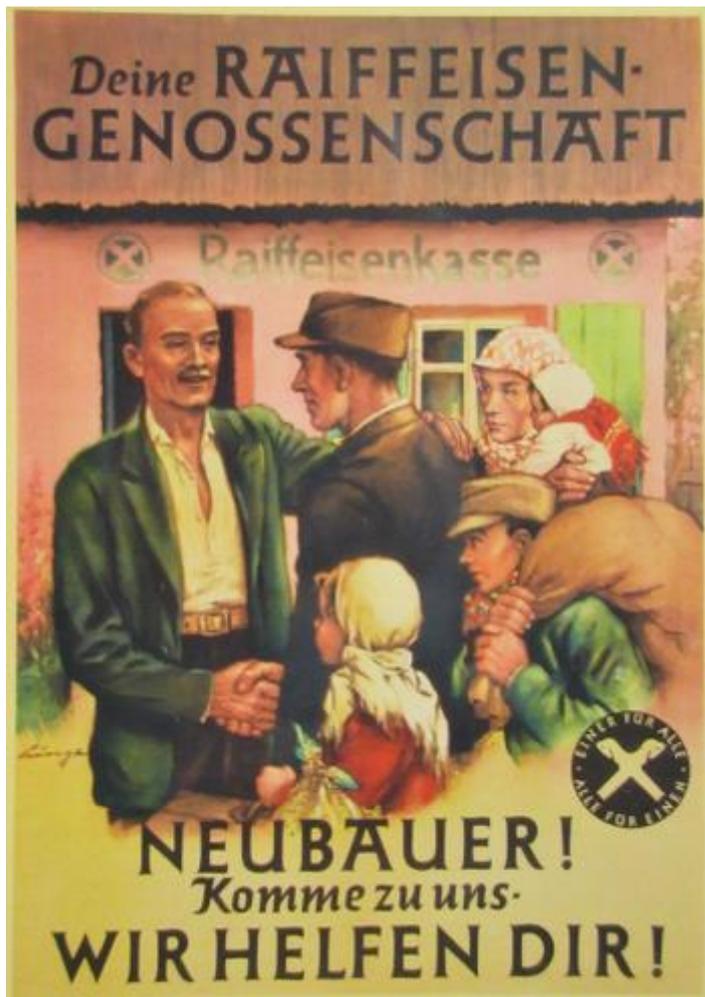


Bonnland wurde Anfang der sechziger Jahre abgesiedelt. Die frühere **Spar- und Darlehenskasse Bonnland eGmuH** ist zwar keine Wurzel der VR-Bank Schweinfurt, aber da sie im Geschäftsgebiet lag, soll sie informativ erwähnt werden.

Bereits 1921 und 1937 ist ein Spar- und Darlehenskassenverein eGmuH erwähnt. Er war im Genossenschaftsregister Arnstein, Band I beim Amtsgericht Würzburg eingetragen. Daten darüber sind nicht mehr erhalten.



Vor allem das gemeinsame Warengeschäft spielte in Bonnland eine große Rolle
(Anzeige aus dem Jahr 1950)



1949 wurde ein neuer Verein mit der Bezeichnung **Raiffeisenkasse Bonnland eGmbH** gegründet. Vorstandsmitglieder wurden bei der Gründung Heinz Lehmann, Vorsitzender, Emil Dörfel und der Kaufmann Heinrich Dehm.

Im Dezember 1952 wurde als neues Vorstandsmitglied Josef Pfister gewählt, während 1954 Heinrich Dehm ausschied und 1957 Emil Dörfel durch Walter Dörfel ersetzt wurde.

Durch die bevorstehende Absiedlung Bonnlands wurde 1959 bei der Generalversammlung im Gasthof xx § 40 b der Satzung geändert. Es wurde geregelt, dass bei Auflösung der Genossenschaft die Rücklagen an die Mitglieder verteilt werden.

Man erkennt es an den untenstehenden Zahlen: Als die Mitglieder wussten, dass sie in den nächsten Jahren Bonnland verlassen mussten, wurden weniger Bankgeschäfte getätigt.

Bei den Generalversammlungen am 28. Juni und 20. September 1959 wurde die Genossenschaft ordentlich aufgelöst. Es dürfte der einzige Fall in Unterfranken nach dem Zweiten Weltkrieg sein, wo eine Kreditgenossenschaft ordentlich aufgelöst und der Überschuss an die Mitglieder verteilt wurde. Als Liquidatoren wurden *Gerade in Bonnland war das Neukundengeschäft von besonderer Bedeutung. Kamen doch alle Einwohner neu in diesen Ort. Vor allem waren es Flüchtlinge und Heimatvertriebene.* Kreissekretär Viktor Geldner und der BRZ-Prokurist Erich Glock bestimmt.

Am 26. Juni 1961 wurde der Löschungseintrag im Genossenschaftsregister Würzburg vollzogen.



Auch die Weichen der

Bonnländer Raiffeisenkasse wurden vor allem im Bürgermeisterhaus in Bonnland gestellt.

Bilanzsumme, Mitglieder, Warenumsatz

Jahr	Mitglieder	Bilanzsumme	Gewinn	Warenumsatz
1951	23	8.787	935	742
1952	21	9.227	364	9.850
1953	24	52.286	786	21.621
1954	24	37.148	168	21.459
1956	27	49.751	1.094	26.255
1957	17	33.282	2.020	27.320
1958	15	22.992	Verlust 460	13.090



Anzeige aus dem Raiffeisenblatt 1950

Bonnland wurde Anfang der sechziger Jahre abgesiedelt. Die frühere Spar- und Darlehenskasse Bonnland eGmbH war zwar keine Wurzel der VR-Bank Schweinfurt, aber da sie im Geschäftsgebiet lag, soll sie informativ erwähnt werden.

Bezugsquelle: Die Baywa und deren Lagerhäuser

Bereits 1937 ist ein Spar- und Darlehenskassenverein eGmuH erwähnt. Er war im Genossenschaftsregister Arnstein, Band I beim Amtsgericht Würzburg eingetragen. Daten darüber sind nicht mehr erhalten. Vor allem das gemeinsame Warengeschäft spielte in Bonnland eine wichtige Rolle. 1949 wurde ein neuer Verein mit der Bezeichnung Raiffeisenkasse Bonnland eGmuH gegründet. Vorstandsmitglieder wurden bei der Gründung Heinz Lehmann, Vorsitzender, Emil Dörfel und der Kaufmann Heinrich Dehm. Im Dezember 1952 wurde als neues Vorstandsmitglied Josef Pfister gewählt, während 1954 Heinrich Dehm ausschied und 1957 Emil Dörfel durch Walter Dörfel ersetzt wurde.

Durch die bevorstehende Absiedlung Bonnlands wurde 1959 bei der Generalversammlung im Gasthof ‚Goldener Greifen‘ § 40 b der Satzung geändert. Es wurde geregelt, dass bei Auflösung der Genossenschaft die Rücklagen an die Mitglieder verteilt werden. Man erkennt es an den untenstehenden Zahlen: Als die Mitglieder wussten, dass sie in den nächsten Jahren Bonnland verlassen mussten, wurden weniger Bankgeschäfte getätigt. Bei den Generalversammlungen am 28. Juni und 20. September 1959 wurde die Genossenschaft ordentlich aufgelöst.

Es dürfte der einzige Fall in Unterfranken nach dem Zweiten Weltkrieg sein, wo eine Kreditgenossenschaft ordentlich aufgelöst und der Überschuss an die Mitglieder verteilt wurde. Als Liquidatoren wurden Kreissekretär Viktor Geldner und der BRZ-Prokurist Erich Glock bestimmt. Am 26. Juni 1961 wurde der Löschungseintrag im Genossenschaftsregister Würzburg vollzogen.

Gerade in Bonnland war das Neukundengeschäft von besonderer Bedeutung. Kamen doch alle Einwohner neu in diesen Ort. Vor allem waren es Flüchtlinge und Heimatvertriebene. Auch die Weichen der Bonnländer Raiffeisenkasse wurden vor allem im Bürgermeisterhaus in Bonnland gestellt.

Auszug aus dem Protokollbuch der Raiffeisenkasse Hundsbach

V 4.2.1957	Es wurde über eine Fusion mit der Raiffeisenkasse Bonnland diskutiert. Eine gemeinsame Sitzung mit der Verwaltung dieses Instituts war für den 8.2.1957 terminiert. Danach kein weiterer Vermerk mehr.
------------	---

Arnstein, 11. September 2016